



Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung ehrt der VdK-Ortsverband langjährige Mitglieder. Unser Foto zeigt die Geehrten mit dem neuen Vorstand und dem Kreisverbandsvorsitzenden Jürgen Rewers (4.v.l.). Foto: defi

Dank an den „gesamten tollen Vorstand“

Neuwahlen und Ehrungen beim VdK-Ortsverband Geilenkirchen

Geilenkirchen. Vorstandswahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands Geilenkirchen.

Die Versammlung fand im Festsaal des Franziskusheims Geilenkirchen statt. Die Ortsverbandsvorsitzende Renate de Gavarelli bedankte sich „beim gesamten tollen Vorstand“ ganz herzlich für die geleistete Arbeit im Jahr 2017. Renate de Gavarelli hieß in der Runde auch den Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen, Georg Schmitz, herzlich willkommen.

Im Rahmen der Neuwahlen wurde die bisherige Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Neben Re-

nate de Gavarelli fungiert weiterhin als stellvertretender Vorsitzender Gerd Kurjowski. Sabine Apweiler wurde als Kassiererin wiedergewählt.

Neues Gesicht im Vorstand

Ein neues Gesicht wurde mit Florence Tichelbäcker zur zweiten Kassiererin gewählt. Christa Büntschon übernimmt weiterhin den Posten der Schriftführerin. Ebenso stehen Monika Wismann, Brigitte Rademacher und Edeltraud Tönnissen den Mitgliedern als Betreuerinnen weiter zur Verfügung. Linda Grenda und Renate Beule-Krauthausen werden wie

bisher die Kasse prüfen.

Gemeinsam mit dem VdK-Kreisverbandsvorsitzenden Jürgen Rewers nahm Renate de Gavarelli die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor: Für zehnjährige Mitgliedschaft im VdK-Ortsverband Geilenkirchen wurden Alice und Waldemar Wagner sowie Peter Franke und Udo Fröls geehrt. Ihre Auszeichnungen, ebenfalls für zehnjährige Mitgliedschaft, werden noch erhalten: Wilfried Fechtel, Stefan Scharfe, Mujo Omeragic, Ludwig Spiertz, Roland Kurz, Brigitte Erkens, Daniel Hoffmann, Helga Hermes, Bernadette Nimbs, Gerti Rutte, Silke Löckenhoff und Peter Wollenweber. (defi)

Verdienter Ruhestand nach 40 Dienstjahren

Schulleiter Peter Pauli verabschiedet Barbara Deckers-Ross und Renate Ruhnau. Beide haben den Alltag und die Ausbildung an der Realschule Geilenkirchen entscheidend mitgeprägt. Dank für stets freundliche und hilfsbereite Art.

Geilenkirchen. Zum Ende des Schuljahres verabschiedete der Leiter der Realschule Geilenkirchen, Peter Pauli, zwei langjährige Kolleginnen in den Ruhestand:

Barbara Deckers-Ross war siebenundzwanzig Jahre lang Mitglied des Kollegiums der Realschule und unterrichtete die Fächer Deutsch, Englisch und Geschichte. Sie unterrichtete unter anderem auch in bilingualen Klassen. Nach Fortbildungen in den Bereichen „Interkulturelle Erziehung“ und „Deutsch für Aussiedler“ erteilte sie ebenfalls Unterricht in Internationalen Fachklassen, in denen Schüler mit wenigen oder gar keinen Deutschkenntnissen unterrichtet werden. Barbara Deckers-Ross blieb der Stadt Geilenkirchen immer verbunden. Geboren in Geilenkirchen verbrachte sie als Schülerin ihre gesamte Grundschul- und Gymnasialzeit in ihrer Geburtsstadt. Ihr Studium absolvierte sie an der Pädagogischen Hochschule in Aachen. Sie hat einen Sohn, mit ihrem Mann und ihren Hunden lebt sie in Gillrath.

dium für Sonderpädagogik in Köln, welches sie 1995 mit dem Staatsexamen abschloss. Ab 1995 war sie am Aufbau der Janusz-Korczak-Schule in Geilenkirchen maßgeblich beteiligt. Im Jahre 2012 wurde sie zuerst mit zwölf, später mit 25 Wochenstunden an die Realschule abgeordnet.

Ab 2015 war sie mit voller Stundenzahl dort tätig. Sie war im Rahmen der Inklusion insbesondere am Aufbau des gemeinsamen Lernens sowie bei der Beratung von Schülern, Eltern und Kollegen federführend beschäftigt. Darüber hinaus unterhielt sie Kontakte zu anderen Förderschulen und stellte Gutachten für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Schulleiter Peter Pauli entließ die Kolleginnen mit einem weinenden und einem lachenden Auge. „Das lachende Auge“, so

Pauli, „gönnt Ihnen die freie Zeit, das Aufstehen ohne Wecker, den Tagesablauf ohne Zwänge. Das weinende Auge sieht die Lücke, die Sie hinterlassen als kritische Mitdenkerinnen in den Konferenzen, als gestandene Kolleginnen, als Lehrerratsmitglied, als Unterstützerin im schwierigen Prozess der Inklusion.“

Dank des Kollegiums

Schließlich dankte Pauli beiden Kolleginnen nochmals für ihre Arbeit sowie für die stets freundliche und hilfsbereite Art. Darüber hinaus gratulierte er mit einer Urkunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum. Katharina Bemberg vom Lehrerrat schloss sich im Namen des Kollegiums den guten Wünschen an und bedankte sich für die langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. (red)



Katharina Bemberg, Konrektorin Monika Kind, Barbara Deckers-Ross, Renate Ruhnau und Rektor Peter Pauli (v.l.) Foto: Heike Dahlmanns

Dominik I. und Sophie I. übernehmen das Kommando

Bunte Kindersitzung der KG Würmer Wenk: tolles Programm mit Tänzen, Spielen und Sketchen

Geilenkirchen-Würm. Bei der Kindersitzung der KG Würmer Wenk gab es eine proppenvolle Festhalle am Schulgebäude. Feierten am Tage zuvor die „Großen“ ihren Karneval mit der Galasitzung, übernahm am Sonntagmorgen das Kinderprinzenpaar Dominik I. und Prinzessin Sophie I. das Kommando.

Über zehn Programmpunkte

Jugendpräsidentin Lena-Marie Frensch führte durch das Programm. Über zehn Programmpunkte bot die Kindersitzung mit lustigen Sketchen auf der Bühne.

Schon vor dem Einmarsch der KG mit den Roten Funken, der Funkgarde, den Tanzmariechen Celine und Milena, dem Tanzpaar Kevin und Marie, der Prinzengarde, den Tanzwürmchen sowie

dem Prinzenpaar Rene I. und Prinzessin Rita II. tummelten sich viele Kinder in bunten Kostümen auf

der Bühne, und waren kaum mehr einzufangen.

Nach dem großen Empfang der



Das Kinderprinzenpaar Dominik I. und Prinzessin Sophie I. stehen im Mittelpunkt der Kindersitzung der KG Würmer Wenk. Foto: agsb

gesamten großen und kleinen Karnevalstruppe startete dieser bunte und lustige Nachmittag mit dem Jung-Funken-Spiel, anschließend präsentierten Kevin und Marie auf der Bühne ihre Tanzkünste. Im weiteren Verlauf des Programms zogen auch die weiteren Tanzgruppen alle staunenden Blicke auf sich.

Fußball, Schönheit und Märchen

Es gab weiterhin Unterhaltung für alle mit dem Fußballsketch, dem Apple-Sketch sowie Sketchen über Schönheiten und Märchen.

Auch der heimische Kindergarten St. Gereon zeigte sich nährisch und machte mit beim lustigen Kinderkarneval. Über zwei Stunden lang feierten die Würmer Kinder ihren Karneval und hatten dabei mächtig Spaß. (agsb)

Gillrath feiert Karneval

Tulpensonntagszug mit 700 Teilnehmern

Geilenkirchen-Gillrath. Seit einigen Jahren zieht Gillrath am Tulpensonntag die Massen an. Als man sich vor elf Jahren entschloss, den Karnevalszug wieder aufleben zu lassen, hätte wohl niemand gedacht, dass sich der Zug und die anschließende Karnevalsveranstaltung zu einem absoluten Höhepunkt des Veranstaltungskalenders in Gillrath und zu einem der größten Züge im Stadtgebiet mausern würde. Auch in diesem Jahr kann sich der Veranstalter, die St.-Blasius-Schützenbruderschaft Gillrath, über 20 angemeldete Einheiten freuen.

Der Zugweg

Der Tulpensonntagszug in Gillrath startet am 11. Februar gegen 15.33 Uhr am Hatterather Weg. Bedingt durch Gruppen, die in anderen Zü-

gen teilnehmen, kann die Startzeit etwas nach hinten variieren. Der Zugweg führt die bunt kostümierten Gruppen über die Birgdenner Straße, Karl-Arnold-Straße, Zum Emundshof, An der Burg, Kreisbahnstraße und löst sich in Höhe der Pfarrer-Lowis-Straße auf.

Party im Anschluss

Rund 700 kostümierte Zugteilnehmer versprechen einen Umzug, der sich sehen lassen kann. Im Anschluss steigt wieder eine tolle Karnevalsparty mit „DJ Wasi and Friends“ im Haus Vossen.

Der Veranstalter bittet alle Anwohner, ihre Häuser karnevalistisch zu schmücken und wünscht allen Jecken unter dem Motto „Tulpensonntag wunderbar, Jelder feiert et 11. Jahr“ tolle Karnevalstage. (red)

St.-Cornelius-Schützen Grotenrath wählen alten, neuen Vorstand

Jahreshauptversammlung im Jägerhof: Zahlreiche Aktivitäten und Erfolge bei den Meisterschaften. Planung für die Veranstaltungen 2018 laufen.

Geilenkirchen-Grotenrath. In ihrem Vereinslokal Jägerhof kamen die Mitglieder der St.-Cornelius-Schützenbruderschaft Grotenrath 1904 zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Wolfgang Latour begrüßte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender neben dem Kaiser Jürgen Hinte die zukünftigen Majestäten Josef Schummertz als König und Pascal Hagen als Prinz sowie die anwesenden Schützenbrüder.

Nach einem kurzen Gebet gedachte man der verstorbenen Vereinsmitglieder, bevor die Tagesordnung abgearbeitet werden konnte. Kassierer Stefan Heinen legte in seinem Rechenschaftsbericht die Finanzen des vergangenen Jahres offen. Eine vorbildliche und korrekte Kassenführung wurde vom Kassenprüfer David Schulz bescheinigt.

Die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres wurden in einem ausführlichen Bericht des Schriftführers Bernd Otermans noch einmal in Erinnerung gerufen. Sowohl bei den Veranstaltungen in ihrem Heimatort als auch

bei den auswärtigen Verpflichtungen stand die Bruderschaft geschlossen hinter ihrem Kaiserpaar Jürgen und Monika Hinte. Das mit der Maikirmes 2017 ausgiebig gefeierte Kaiserfest war einer der Höhepunkte im abgelaufenen Vereinsjahr für die Bruderschaft und die Dorfbewohner.

Erfolgreiche Mannschaften

Als recht umfangreich erwies sich der Bericht des Schießmeisters Eberhard Rütten. Die einzelnen Mannschaften waren auch im vergangenen Jahr sowohl bei den Rundenwettkämpfen, bei der Bezirks- und auch bei der Diözesanmeisterschaft wieder gewohnt erfolgreich. Sein besonderer Dank galt den Mannschaftsführern für ihre geleistete Arbeit. Abschließend wies er noch auf die bevorstehende Bezirksmeisterschaft am 23. und 24. Februar in Palenberg hin.

Der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden verlief ebenfalls recht positiv. Die Beteiligung an den Veranstaltungen war zufriedenstellend, zudem verzeichnete

man in 2017 drei Neuaufnahmen. Die Vereinsräume in der alten Schule werden ebenfalls intensiv genutzt.

David Schulz lobte die Vortandsarbeit im Namen aller Mitglieder und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes,

was einstimmig entschieden wurde. Ganz unproblematisch lief anschließend die Neuwahl der ersten Vorstandstellen ab. Alle Vor-

standsmitglieder wurden in ihren Funktionen einstimmig bestätigt, auch Pressewart Peter Loch. Zu Kassenprüfern wählte man Christoph Rütten und Henk Niels.

Nach einer kräftigenden Pause richtete man den Blick in die Zukunft. Am 14. April werden in der Waldstraße die Königsstange beim künftigen König Josef Schummertz und eine neue Kaiserstange beim Kaiser Jürgen Hinte aufgestellt. Im Monat Mai ist die Bruderschaft an drei Wochenenden im Einsatz. Neben der Frühkirmes vom 12. bis 14. Mai steht zu Pfingsten ein Gegenbesuch bei den Schützen in Geilenkirchen an und am Wochenende darauf die Teilnahme an der Kirmes in Teveren. Am 9. September findet in Gillrath das Bezirksschützenfest statt, und am 15. und 16. September steht der Vogelschuss auf dem Terminkalender. Neben der Ausrichtung des Martinszuges nimmt die Bruderschaft auch am Einkehrtag am 2. Dezember in Gillrath teil und trifft sich am 2. Weihnachtstag zur gemeinschaftlichen hl. Kommunion in der Pfarrkirche.



Der neue und alte Vorstand der St.-Cornelius-Schützen Grotenrath: Peter Loch, Bernd Otermans, Wolfgang Latour, Eberhard Rütten und Stephan Heinen (von links). Foto: Pascal Hagen